

Kindergipfel 2000 - Die nächste Generation plant ihre Zukunft

Bereits dreimal, in den Jahren 1991, 1993 und 1995, fand in Deutschland ein „Kindergipfel“ statt. Veranstalter und Organisator war die Zeitschrift „natur“, der es unter großem Medienrummel und mit großzügiger Unterstützung durch die Wirtschaft gelang, namhafte Politgrößen und Medienstars zu den Treffen mit jeweils vielen hundert Kindern zusammenzubringen. Unter dem Motto „Kinder reden - Erwachsene hören zu“ formulierten die Kleinen ihre Wünsche und Ziele zu Themen wie Umwelt, Zukunft und Kinderrechte. Die Versprechungen der Politiker wurden in einem „Generationenvertrag“ schriftlich festgehalten und beim nächsten Treffen auf Einhaltung überprüft. Nach 1995 wurde es still um die eigentlich gute Idee, weil sich die Sponsoren mehr und mehr zurückgezogen hatten. Nun startet die Naturfreundejugend Deutschlands einen neuen Anlauf - mit dabei ist wieder die Zeitschrift „natur & kosmos“ und als Sponsor die Stiftung Deutsche Jugendmarke. Der „Kindergipfel 2000“ wird vom 30.9.-3.10.2000 in Hannover stattfinden. Er soll die Vorstellungen und Forderungen von Kindern im Alter von 12 bis 15 Jahren für eine lebenswerte Zukunft auf diesem Planeten abbilden und die Ergebnisse aus Diskussionen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in einem „Zukunftsvertrag“ zusammenfassen. Die Kinder entscheiden selbst die Themen, über die sie reden wollen. Durch den Bezug zu den Inhalten der Agenda 21 wird die politische Relevanz für die Politiker hergestellt. Mögliche Themen sind z.B. „Stadt der Zukunft: meine Stadt, mein

Wohnumfeld, mein Stadtviertel“, „Lokale Kinderagenda: Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder vor Ort“, „Ozeane - Erbe für die Zukunft“, „Unsere Ernährung, gesundes Essen, Welternährung“, „Tourismus: Kinder- und Jugendreisen der Zukunft“ oder „Ökologische Kinderrechte“. Bis zum 20. Juni 2000 können sich junge Menschen aus Verbänden, Vereinen, lokalen Agendaprozessen, aber auch Einzelpersonen anmelden. Sie müssen gleichzeitig einen Beitrag einreichen, der sich mit der Agenda 21 befasst. Der Beitrag kann ganz unterschiedlich aussehen: Videofilm, Fotocollage, Tonbeitrag, Ergebnisse von sogenannten Vorgipfeln, Berichte von durchgeführten Aktivitäten zur Agenda 21 usw.

Wichtig ist, dass die Auseinandersetzung mit der Agenda 21 möglichst anschaulich dargestellt wird. Die Beiträge fließen in die Gestaltung der Kindergipfel-Homepage im Internet (www.kindergipfel.de), die Dokumentation des Kindergipfels und die Berichterstattung der Zeitschrift „natur & kosmos“ ein. Die Einsender der besten Beiträge erhalten eine Teilnahmebestätigung und ein Handbuch zur Vorbereitung auf den Kindergipfel. Alle Teilnehmenden müssen einen Kostenbeitrag von DM 100,— für Unterkunft, Verpflegung und der Zugang zum EXPO-Gelände entrichten. Für die Anreise kann nach jetzigem Stand leider keine Fahrtkostenerstattung gewährt werden. Zusätzlich können sich Kinder aus dem Raum Hannover bis zum 15. Juli 2000 als regionale TeilnehmerInnen für die Präsentationsveranstaltung am Montag, den 02.10.2000

anmelden und aktiv am Geschehen beteiligen.

Nicht nur in Hannover

Auch wer nicht nach Hannover fahren will, kann mitmachen. Kindergruppen in Umweltzentren oder Vereinen können z.B. einen „Vorgipfel“ in ihrer Stadt veranstalten oder bereits durchgeführte Projekte anmelden. Wichtig ist, dass alle Schritte und Veranstaltungen mit Fotos und Berichten dokumentiert werden. Auf der Internetseite ist bereits im Vorfeld laufend eine Beteiligung an der Vorbereitung des Kindergipfels 2000 möglich. So gibt es jeden Dienstag z.B. einen Chat im Cyberland des „palace“, einer Sammlung grafischer Räume im Internet. Die Ergebnisse des Kindergipfels 2000 fließen in einen Zukunftsvertrag ein, der noch während der Veranstaltung von Kindern und wichtigen PolitikerInnen und weiteren Prominenten unterzeichnet werden soll. Dieser Vertrag wird anschließend gedruckt und in ganz Deutschland verbreitet. Eine erste Überprüfung der Umsetzung des Vertrages soll im Jahre 2002 stattfinden. Der Kindergipfel soll nämlich nach 2000 im Zweijahresrhythmus weiter geführt werden. (jfs)

Günter Klarner, Naturfreundejugend Deutschlands, Haus Humboldtstein, D-53424 Remagen-Rolands-eck, Fon ++49/(0)2228/941522, Email: mail@kindergipfel.de, <http://www.kindergipfel.de>

Praxis-Tips des Monats

Ufos zum Selberpflanzen

Sie ist eine wahre Zauberin - die Weide. Wer einen frisch geschnittenen Zweig oder Ast im Frühjahr in den Boden steckt, wird bald darauf feststellen, daß er munter grüne Blätter treibt, Wurzeln (selbst in der Blumenvase!) entwickelt und einfach drauf los wächst. Ein ideales „lebendes Baumaterial“ für allerlei Hütten, Tunnel, Zäune, Irrgärten, Arkaden, Türme, Bühnen, Lauben, Figuren, Monster, Witziges und - Ufos eben. Es gehört auch weder viel naturkundliches noch technisches Wissen dazu, nicht einmal Geld braucht man, wenn man sich z.B. den Abfall vom Weidenschneiteln jetzt im Februar bei den Naturschutzverbänden oder dem Gartenamt besorgt. Das einzige, was man braucht ist ein Stück möglichst sonnigen Boden zum Pflanzen und - Phantasie. Wem die fehlt, sei das phantastische Buch von Marcel Kalberer und Micky Remann „Das Weidenbaubuch“ wärmstens empfohlen. Es macht Spaß mitzuerleben, wie Natur und Kreativität im wahrsten

Sinne des Wortes zusammenwachsen. Und es steckt und spornt an, macht Mut, sich selbst auszuprobieren und zugleich einem kleinen Wunder der Natur zum Leben zu verhelfen. (jfs)

Das Weidenbuch, AT Verlag, Aarau, Schweiz, 1999, 49,90 Mark, ISBN 3-85502-649-1

Aus der ANU

ANU Bayern: Freistellung für Lehrerfortbildungen

Einem großen Problem in der außerschulischen Umweltbildung versuchte die ANU Bayern durch ein Gespräch mit Dr. Ellegast / Kultusministerium Bayern beizukommen. Die Teilnahme von LehrerInnen an öffentlichen Fortbildungen scheidet bislang zumeist daran, daß diese dafür vom Schulträger nicht freigestellt werden. Dr. Ellegast sagte zu, daß überregionale Veranstaltungen auf Antrag einzeln als Lehrerfortbildung anerkannt und im Amtsblatt veröffentlicht werden können. Eine generelle Genehmigung für Umweltzentren wurde jedoch genauso abschlägig beschieden wie der Wunsch der ANU auf mehr Lehrerabordnungen an Umweltzentren und feste Kooperationen mit einzelnen Schulen im Sinne einer kontinuierlichen Umweltbildung - dazu fehlten die nötigen Finanzmittel. (jfs)

ANU Bayern, Annette Dieckmann, c/o LBV, Judenhof 27, D-91735 Muhr am See, Fon ++49/(0)9831/4820, Email altmuehlsee@lbv.de

Neues bundesweites Projekt "ANU 2000" gestartet

Der ANU-Bundesverband startet am 1.12.1999 ein neues Projekt, das vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert wird. Es soll Umweltzentren neue Wege in eine Bildung für Nachhaltigkeit aufzeigen. Arbeitsschwerpunkte sind der Beratungsservice für Umweltzentren vor Ort, die Präsentation und Kommunikation der Umweltzentren via Internet sowie eine zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit. Flankierende Öffentlichkeitsarbeit soll insbesondere die Politik und Verwaltung erreichen. Das Projektbüro im NaturGut Ophoven bei Leverkusen ist mit Gabi Fiedler (Dipl. Ing. Landschaftsplanung und Naturpädagogin) und Christian Straßer (Dipl. Forstwirt) besetzt. Die Information der Umweltzentren durch neue und bewährte Medien wird von Ralf Behrens wahrgenommen. Das Projekt wird vom Leiter des Zentrums und Mitglied des Bundesvor-

standes Dr. Hans-Martin Kochanek betreut. Das Projekt wird im Internet die Arbeitsergebnisse und Informationen unter der neuen Internetadresse <http://www.anu2000.de> präsentieren, ist aber auch unter www.umweltbildung.de zu finden. (rb)

Kontakt: ANU 2000, c/o NaturGut Ophoven, Tals-
trasse 4, D-51379 Leverkusen, Fon ++49/(0)2171/
7349929, Email: anu2000@naturgut-ophoven.de

ANU Netzwerk: Mailingliste für Umweltzentren

Welches Umweltzentrum hat Erfahrungen in der umweltpädagogischen Arbeit mit Behinderten? Wo gibt es umgesetzte Projekte zur Partizipation von Kindern an der lokalen Agenda? Der Informationsfluß zwischen den Umweltzentren wird nach wie vor meist per Telefon oder über persönliche Kontakte abgewickelt. Schneller und billiger ist dagegen die Nutzung des Internets. Einen neuen Service speziell für Umweltzentren hat deshalb das ANU Netzwerk eingerichtet. Wer im Internet die Seite <<http://www.umwelt.org/anu/maillingliste/index.html>> aufruft, braucht nur noch seine Email-Adresse einzutragen und erhält dann automatisch per Email Informationen für Umweltzentren zugeschickt. Wer mehr wissen möchte wende sich an Ralf Behrens unter Email: netzwerk@anu.de (jfs)

ANU AK „Umweltbildung und Gesundheit“

Bewegung, gesunde Ernährung, soziale Kontakte, Entspannung, Spaß...bei Umweltveranstaltungen. Darüber soll in einem neuen überregionalen AK der ANU nicht nur geredet, sondern auch ein praktischer Austausch stattfinden. Alle Interessenten sind herzlich zum ersten Treffen am 4.3.2000 von 11 bis 15 Uhr ins Ökohaus Würzburg eingeladen. (jfs)

Klaus Isberner, Ökohaus Würzburg, Luitpoldstr. 7a, D-97082 Würzburg, Fon ++49/(0)931/43972

Aus Umweltzentren

Ökostation Freiburg: Fortbildung Umweltkommunikation

Gemeinsam mit der VHS bietet die Ökostation eine Fortbildung für Engagierte in Umweltzentren, Vereinen, Betrieben und Kommunen zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ an. Inhalte sind u.a. Präsentation, Kreativitätstechniken, Moderation und Projektmanagement sowie zukunftsfähiges Wohnen, Arbeiten, Konsumieren und Mobilität. Abschluß mit

Zertifikat. Die Veranstaltungsreihe findet an fünf Samstagen statt und enthält einen praktischen Teil. Sie beginnt am 18.3. und kostet 490,- Mark. (jfs)

Anmeldung nur bei VHS Freiburg, Fon ++49/(0)761/3689510

Naturschule Freiburg: Weiterbildungskurs Naturpädagogik

Die Naturschule bietet ab April 2000 wieder berufsbegleitende Weiterbildungskurse „Naturpädagogik“ an. Die einjährigen Kurse richten sich an MultiplikatorInnen aus dem pädagogischen und/oder naturwissenschaftlichen Bereich. Kursorte sind Freiburg, Stuttgart und Göttingen. (jfs)

Naturschule Freiburg, Rempartstr. 9, D-79089 Freiburg, Fon ++49/(0)761/24408, Fax 2020289

Thüringen: Weiterbildung für Umweltbildner

Eine Kursreihe zur Weiterbildung von Umweltbildnern bietet die Thüringer Landesanstalt für Umwelt (LTU) im ersten Halbjahr 2000 an. Themen sind u.a. didaktische und wissenschaftliche Grundlagen der Umweltbildung, schulische Umwelterziehung und Naturerfahrung. Zielgruppen sind Aktive in Vereinen und Behörden, Lehrer und Erzieherinnen. Der Arbeitskreis Umweltbildung Thüringen (AKUTh) empfiehlt allen MitarbeiterInnen der Umweltzentren diese Grundqualifikation. (jfs)

LTU, Prüssingstr. 25, D-07745 Jena, Fon ++49/(0)3641/684.0 Fax .222, <http://www.tlu-jena.de>

Nürnberg: Energiesparen in der Schule

Das Umweltpädagogische Zentrum Nürnberg (UpZ) hat einen umfangreichen Abschlußbericht zu dem Ende des Schuljahres 1999 ausgelaufenen, dreijährigen Modellprojekt „Energiesparen macht Schule“ verfaßt. Er informiert über den finanziellen Erfolg des Projektes, die pädagogische Flankierung der Energiesparmaßnahmen und die Fortführung und Ausdehnung des Energiesparprojekts im Rahmen des „Kommunalen Energiemanagements“ der Stadt. Der Bericht kann ab sofort von der Homepage des UpZ heruntergeladen werden. Auf Grund des Umfangs (ca. 50 Seiten) ist eine postalische Verschickung nur in Ausnahmefällen gegen Vorkasse von DM 20.— möglich. (jfs)

<http://www.kubiss.de/upz> > <http://www.kubiss.de/upz>

Zeitschriften zur Umweltbildung - Rundschau:

euroeko

Herausgeber: Internationale Gesellschaft für Umwelterziehung und Umweltaufklärung e.V. (IGU)

Themenschwerpunkt Heft 1/99 (Oktober 1999): Umwelterziehung im Vorschulbereich in Osteuropa

Weitere Inhalte: Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele, Medien und Institutionen zur Umweltbildung aus Polen, Tschechien und Deutschland, Liste der IGU-Mitgliedsorganisationen

Erscheinungshäufigkeit: 1 - 2 mal pro Jahr

Kosten: keine Angaben

Bezug: IGU, Steinstr. 21a, D-35390 Gießen, Fon ++49/(0)641/37973, Fax 34510, Email IGU.Gießen@t-online.de

Offene Spielräume

Herausgeber: Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (bdja)

Themenschwerpunkt Heft 4/99: Die sozialökologischen Aspekte in der Offenen Arbeit mit Kindern

Weitere Inhalte: Farm-Kindergarten, Bericht zum europäischen Kongress „anima“ - Beiträge von Abenteuerspielplätzen, Kinderbauernhöfen und Stadtteildörfern zu einer nachhaltigen Entwicklung, Jugend und Kinderfarm Bremerhaven

Erscheinungshäufigkeit: 4 mal pro Jahr

Kosten: 25 Mark / Jahr incl. Versand

Bezug: bdja, Haldenwies 14, D-70567 Stuttgart, Fon ++49/(0)711/6872302, Fax 6788569, Email bdja@bdja.org, <http://www.bdja.org>

DGU Nachrichten

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU)

Themenschwerpunkt Heft 20 (November 1999): Öko-Audit - kommunal, schulisch, nachhaltig

Weitere Inhalte: DGU intern: Jahresbericht 1998/99, Umweltbildung und Begabtenförderung, Umweltbildung im Jahr 2000, Ästhetische Umweltbildung

Erscheinungshäufigkeit: 2 mal pro Jahr

Kosten: 15 Mark pro Heft

Bezug: DGU, Ulmenstr. 10, D-22299 Hamburg, Fon ++49/(0)40/4106921, Fax 456129, Email dgu@umwelterziehung.de, <http://www.umwelterziehung.de>

umwelt & bildung

Herausgeber: Umweltdachverband ÖGNU / Forum Umweltbildung

Themenschwerpunkt Heft 4/99: Transit 2000 - Jahrtausendwende-Trends

Weitere Inhalte: Nachhaltigkeit: Von Darwin bis Kennedy, MIPS für Kids, Methoden zur Leitbildentwicklung / Ecodesign: Nachhaltig? Orientierungsbedürftig! Von der Wiege bis zur Bahre / Neue Medien: Y2K, Vom Tempo der Medien / Neue Jobs in der Natur

Erscheinungshäufigkeit: 4 mal pro Jahr

Kosten: Jahresabo / Ausland 250 ATS (incl. Versand)

Bezug: forum umweltbildung Alser Str. 21, A-1080 Wien, Fon ++43/(0)1/40247.01, Fax .05, Email forum@umweltbildung.at, <http://www.umweltbildung.at>

Tips zur Saison - Umwelt mit Kindern erleben

Herausgeber: BUNDjugend

Themenschwerpunkt Heft 3/99: Wüsten und Savannen

Weitere Inhalte: Wüsten-Würfelspiel, Lebensraum Sahel, Kopftuch-Spiel, Aufklappwüste, Sandsturm im Wasserglas, Dattelpalmen ziehen

Erscheinungshäufigkeit: 4 mal pro Jahr

Kosten: 4 Mark pro Heft

Bezug: BUNDjugend, Friedrich-Breuer-Str. 86, D-53225 Bonn, Fon ++49/(0)228/421.887, Fax .8887

PÄD Forum - Zeitschrift für soziale Probleme, pädagogische Reformen und alternative Entwürfe

Herausgeber: Schneider Verlag Hohengehren

Themenschwerpunkt Heft 6/1999: Kinderkulturen (u.a. Die Umwelten von Mädchen und Jungen)

Weitere Inhalte: Kollegiale Beratung, Von Paukern und Trompeten, Integrierte Gesamtschule

Erscheinungshäufigkeit: 6 mal pro Jahr

Kosten: 110 Mark pro Jahr, Studenten 55 Mark (incl. Versand)

Bezug: Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Wilhelmstr. 13, D-73666 Baltmannsweiler, Redaktion: Fon ++49/(0)30/293360.14/41, Fax .40/25, Email Benikowski@AOL.com

Verschiedenes:

MIPS für Kids I: Ein Impuls für die Bildung für Nachhaltigkeit

Wenn die geistigen Eltern der Dematerialisierungs-idee (Faktor 10!) auf die Impulsgeber der Umweltbildung treffen, ist mit einer angeregten Diskussion zu rechnen. Diese prägte denn auch die Präsentationsveranstaltung des Wuppertal Instituts zum Abschluss ihres für zwei Jahre von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Projekts „MIPS für Kids“ Anfang Dezember. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob die im Rahmen des Projekts erarbeiteten Materialien (Figurentheaterstück, Rollenspiel und MIPS-Test) pädagogisch geeignet sind, den Suffizienzgedanken an das Kind zu bringen. Hier schieden sich die Geister. Was für die einen das Vermitteln von Hintergrundwissen, Sensibilisierung und Werteerziehung ist, war für andere veraltete Zeigefingerpädagogik und Einimpfen von Schulgefühlen. Fazit: Das Projekt MIPS für Kids hat zwar wesentliche Impulse für Inhalte einer Bildung für Nachhaltigkeit gesetzt, muss jetzt aber in der Praxis umgesetzt werden. Zahlreiche Umweltzentren und Kindergärten haben MIPS für Kids im kommenden Jahr bereits in ihrem Programm. „Natürlich wollen wir möglichst viele Umweltzentren mit den Grundlagen von MIPS für Kids vertraut machen“, so Jola Welfens, Projektleiterin und Betreuerin des Projekts am Wuppertal Institut. Derzeit arbeitet sie an einem Finanzierungskonzept für die weitere Umsetzung. (bf)

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Dr. Jola Welfens, Döppersberg 19, D-42103 Wuppertal, Fon ++49/(0)202/ 2492-0, Email : jola.welfens@wupperinst.org

MIPS für Kids II: Spaß haben statt viel wissen?

Hart ins Gericht mit dem Wuppertaler Ansatz „MIPS für Kids“ geht dagegen TU WAS in ihrem Rundbrief 1/2000. Die Abschlußpräsentation sei wegen fehlender konkreter Ergebnisse mehr als nur dürftig gewesen. Außer der Umsetzung an einer Braunschweiger Schule, wo eine Tauschbörse stattfand und

eine Fahrradwerkstatt eingerichtet wurde, hätte nichts Fertiges vorgezeigt werden können. Für das mit ca. 630.000 Mark von der DBU geförderten Projekts standen am Ende nicht einmal genügend Mittel für die Realisation des CD-ROM-Computerspiels „Mission Zukunft“ zur Verfügung und das Methodenhandbuch „MIPS für Kids“ solle erst in drei Monaten erscheinen. Auch der pädagogischen Ansatz geriet in die Schußlinie: während als Ziel des Projekts die Wissensvermittlung im Vordergrund stand, berichtete eine Mitarbeiterin angeblich aus der Erprobungsphase in Kindergärten und Grundschulen, daß beim Figurentheater und Aktionsspiel die Kinder überfordert gewesen seien, aber trotzdem viel Spaß gehabt hätten - und das sei doch das wichtigste! Zu wenig kritisierte TU WAS. Bleibt zu fragen, ob die wie auch immer zu bewertende Präsentation des Projekts eine Vorverurteilung des neuen pädagogischen Ansatzes rechtfertigen darf, der ausgerechnet das schwierigste Thema überhaupt behandelt: unseren Konsum. Dies sollte erst nach einer breiten Erprobung in der Praxis erfolgen - und wenn der Einstieg dabei auch noch Spaß vermittelt, dann um so besser! (jfs)

TU WAS e.V., Bahnhofstr. 10, 85567 Grafing, Tel. 08092 / 81 95-15, Fax -55, e.mail: vhs_grafing@t-online.de

Umweltbildung-Datenbank im Internet

Eine Datenbank der Universität Bielefeld bietet über das Internet Zugang zu Informationen über Umweltbildung und insbesondere zur beruflichen Umweltbildung an. Aus der Datenbank können gezielt geeignete Institutionen und Kursangebote von Anbietern auf dem Umweltbildungsmarkt abgerufen werden. Entwicklung und Aufbau der Datenbank werden von der Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück gefördert. Das abrufbare Wissen wird von zahlreichen Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten erarbeitet. Die Angebote stehen in der Aufbauphase kostenlos zur Verfügung. Danach ermöglicht ein Abonnement die bequeme und preiswerte Nutzung. Beteiligt sind auch die Hochschulen Brandenburgisch-Technische Universität Cottbus und die IST GmbH in Ebertsheim. (jfs)

Kontakt: Universität Bielefeld, ZUB, Norbert Melder, AMMMa im IIT GmbH, Postfach 10 01 31, D-33501 Bielefeld, Fon: ++49/(0)521/106-3301, Fax 0521/106-8041, Email: zub@amma.uni-bielefeld.de, <http://www.zub.uni-bielefeld.de>

Umweltpädagogischer Kontakt nach Frankreich: Netzwerk „École et Nature“

Der französische Dachverband für Umweltbildung organisiert seit 16 Jahren alljährlich ein Forum für Mitglieder und Gäste. Im letzten Jahr z.B. trafen sich etwa 250 TeilnehmerInnen aus Frankreich, Deutschland, Canada, Algerien und Südamerika. Das damalige Motto „Partenariat“ ist eine Kunstschöpfung und wird definiert als Zusammenarbeit, Austausch, Agenda 21, nachhaltige Entwicklung, aber auch Partnerschaft und Beziehung. Neben Workshops fand auch ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem neben vielen Vereinen, Aktionen und Ideen auch die ANU von Gabriele Heinze von der Öko-Station Stauden vorgestellt wurde. Wer Kontakte in unser westliches Nachbarland, z.B. für Schulklassenfahrten oder einen Fachaustausch sucht, kann sich von ihr beraten lassen. (jfs)

Öko-Station Stauden, Gabriele Heinze, Gesucht: PraktikantIn in der Umweltbildung

Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. bietet eine Praktikumsstelle für Sozial- und UmweltpädagogInnen im Zeitraum Februar bis Dezember 2000 für Projekte in den Bereichen „Klassische“ Umweltbildung, Agenda 21 und Beteiligung von Kindern. Im Rahmen des Praktikums kann die ganze Palette der Umweltbildung mit verschiedenen Zielgruppen (Kindern, Erwachsenen, MultiplikatorInnen) kennengelernt werden. Schwerpunkt der Tätigkeiten ist die Mitarbeit an einem innovativen Internetprojekt für und mit Kindern zur Agenda 21. Dabei sind Grundkenntnisse im Umgang mit dem Internet von Vorteil. Weitere Bereiche sind die Planung und Durchführung von Naturerfahrungsexkursionen für Familien.

Ökoprojekt – MobilSpiel e.V., Steffi Kreuzinger und Marion Loewenfeld, Welsersstr. 15, D-81373 München, Fon ++49/(0)89/769 60 25, Fax 769 36 51, Email: mobilspiel@t-online.de

Neue Materialien

CD: Die Nordsee - eine interaktive Reise rund um das Meer

Einen Leuchtturm puzzeln, ein Nordsee-Memory spielen, Vogelstimmen erkennen und mal eben eine Spielanleitung für den Strand oder eine Bastelanleitung für einen Drachen oder eine Möwe ausdrucken. Das sind nur einige Überraschungen, die Men-

schen zwischen 10 und 99 finden, wenn sie die neue CD-ROM der Aktionskonferenz Nordsee (AKN) erkunden. Ziel ist es, die Umwelt kennenzulernen und sich mit den Gefährdungen auseinander zu setzen, um sich dann für den Schutz der Natur zu engagieren. Außerdem erhältlich ist eine Mappe „Was ist los mit der Nordsee?“ mit 12 Tafeln für Kinder.

Bezug gegen 29 Mark bei der AKN, Kreuzstr. 61, D-28203 Bremen, Fon ++49/(0)421/77675, Fax 78931, Email AKNeV@gmx.net

Wasserzauber im Kindergarten

Alle Kinder im Kindergarten lieben es, mit Wasser zu plantschen, zu spritzen und sich naß zu machen. Ein neues Buch bietet eine Fülle an Experimenten und Spielen rund um das Wasser für Kinder bis 6 Jahren. Da gibt es Wasserfallmaschinen und das Märchen von der Zauberingel, Tipps für Wasserscheue und Ideen für einen Wasserzauberraum. Das Ganze ist eigentlich mehr ein Lesebuch mit Erfahrungen aus der Praxis und schönen Fotos dazu, bietet aber auch für Neueinsteiger viele witzige Ideen.

Gottfried Heinzelmann, Wasserzauber, Luchterhand Verlag, Berlin, 1999

Medien zur Umweltbildung / SUB FEE Schweiz

Geiger, M./Paul, H. u.a. (Hrsg.): Terra Erdkunde. Thema: Eine Welt. Schülerband. Gotha, Stuttgart: Klett-Perthes 1997, 127 S.

Leben in der einen Welt ist gleichzeitig zentrales Thema als auch einführendes Kapitel des Lehrmittels, das aus einem Schülerbuch und einem Lehrerband besteht. Dieser letzte Band 10 ist gleichzeitig Fortsetzung als auch Abschluss des Terra Erkunde-Werkes, in dem das vernetzte Denken als zentrales Lernfeld hervortritt. Die verschiedenen Kapitel sind den Grenzen des Wachstums der Bevölkerung, der Ernährung und der Ressourcen sowie dem Überleben in der einen Welt gewidmet. Neben der Umwelterziehung gehört ein differenziertes Frauenbild und die interkulturelle Erziehung zum Prinzip des Lehrwerkes.

Beurteilung: Eine Doppelseite widmet sich meist einem Unterthema, welches mit Abbildungen, Grafiken und interessanten Arbeitsaufgaben vielschichtig beleuchtet wird. Neben Überblickswissen und Problemstellungen werden auch Fallbeispiele und Lösungsansätze dargestellt. Zahlreiche Angebote zur selbständigen Arbeit mit Projekten und Experimenten sollen die Methodenkompetenz der Lernenden

wecken. Der Anhang enthält wertvolle Ergänzungen. Der inhaltlich klare Aufbau erleichtert einem die Orientierung, auch wenn die Gestaltung mit verschiedenartigen Bildern, Grafiken und Texten stellenweise unruhig und auf den ersten Blick unübersichtlich wirkt. In der Handreichung für die Unterrichtenden finden sich klare, fachliche Informationen, gut umsetzbare Unterrichtshinweise, kurze Aufgabenlösungen und ergänzendes Material.

Preis: Fr. 71.—

Verein für Friedenspädagogik Tübingen (Hrsg.): Global Lernen. Lernen in Zeiten der Globalisierung. Gotha: Klett-Perthes 1998.

Zielpublikum: B,F,L

Gesamturteil: empfohlen

Schlagwort(e): Globalisierung, Entwicklungspolitik, Umweltbeobachtung, Bildung allgemein, CD-ROM

PC-kompatibel; techn. Voraussetzungen: Windows 95, 6 X CD-ROM Laufwerk

MacIntosh; techn. Voraussetzungen: Power PC, 6 X CD-ROM Laufwerk Begleitmaterial vorhanden

Inhalt: Diese CD-ROM bietet eine Auseinandersetzung mit verschiedenen weltumspannenden Themen wie Globalisierung, weltweite Bedrohungen, Umgang

mit Karten, Reisen, Darstellung der Welt in Computerspielen, die Sichtweisen im Fernseher und globales Handeln. Mit Hilfe von Acrobat Reader werden auf graphisch gut gestalteten Seiten in Bild, Text, Ton und Video-Sequenzen die Benutzerinnen und Benutzer auf weltweit relevante Zusammenhänge aufmerksam gemacht. Auf fertig gestalteten Druckvorlagen werden Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Beurteilung: Durch die Verwendung einer weissen Schrift ist die Lesbarkeit in normaler Grösseneinstellung sehr schlecht. Der Einstieg ins Programm ist mühsam, muss doch aus einer langen Liste die richtige Seite herausgesucht werden. Die inhaltlich gut zusammengestellten Druckvorlagen müssen zum Lesen auf der Bildschirm vergrössert werden, da eine graue Schrift verwendet wurde. Die Materialien besitzen keine auflockernde Abbildungen, so dass sie sehr „nüchtern“ wirken. Alles in allem - trotz der gestalterischen Mängel- eignet sich die CD-ROM gut für die Vorbereitung des Unterrichts, hingegen schlecht für die selbstständige Schularbeit. Die Inhalte beziehen sich auf deutsche Verhältnisse.

MF/Okt.99

Preis: Fr. 49.—

Termine / Ort	Art / Thema	Kontakt
2.2.2000 Gut Ophoven / Leverkusen	Die interaktive Öko-Ausstellung - was kann sie im Rahmen der Umwelterziehung zur Nachhaltigkeit beitragen?	Umweltpädagogischer AK Rheinland, c/o Wissenschaftsladen Bonn, Fon ++49/(0)228/201610, Fax 265287
14.2.-18.2.2000 Köln	Globales Lernen für Eine Welt - Sonderschau auf der INTER-SCHUL/didacta	Büro für Kultur- u. Medienprojekte, Pf. 500161, D-22701 Hamburg, Fon ++49/(0)40/39900060
25.2.-27.2.2000 Iserlohn / NRW	Zukunft ist ein kulturelles Programm - Kultur im Agenda-Prozeß mit vielen Praxisbeispielen	Ev. Akademie, Berliner Platz 12, D-58638 Iserlohn, Fon ++49/(0)2371/352.0, Fax .299
29.2.-1.3.2000 Hamm/NRW	Künftige Kooperationen von Umweltzentren und Schulen in NRW, Umweltbildungswerkstatt gemeinsam mit der ANU NRW	NUA, Koordinierungsstelle Umweltbildung, Peter Schütz, Pf. 101052, D-45665 Recklinghausen, Fon ++49/(0)2361/3050
9.3.2000 Karlshuld/Bayern	Konzeption, Umsetzung und Wirkung von Natur-Erlebniswegen, 120,- Mark incl. ÜF	Donaumoos-Umweltbildungsstätte HAUS im MOOS, D-86668 Karlshuld, Fon ++49/(0)8454-95205, Email: info@haus-im-moos.de
11.3.-12.3.2000 Berlin	Mit Phantasie und Sonnenenergie - Energiegeladene Osterhasen (für Frauen)	LIFE Dircksenstr. 47, D-10178 Berlin, Fon ++49/(0)30/30879817 Email: life@snafu.de
20.3.-21.3.2000 Bordesholm/S-H	Trainingsseminar Lokale Agenda 21 - für Kommunen, Vereine, Initiativen usw.	Akademie S-H, Carlstr. 169, D-24537 Neumünster, Fon ++49/(0)432190710
24.3.-25.3.2000 Lüneburg	Umweltpädagogik als Hilfe für auffällige (Zappler, Hyperaktive) und unauffällige Kinder - Seminar für Lehrer, Erzieher und Heilpädagogen, 60,- Mark	Büro für Naturerlebnispädagogik Lüneburg, Fon ++49/(0)4131-380789, Email: buero@naturerlebnispaedagogik.de
24.3.-26.3.2000 Stuttgart	Jugendfarmen und Aktivspielplätze im Dialog - Fachtagung für PädagogInnen und Verwaltung	Bundesverband für die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Haldenwies 14, D-70567 Stuttgart, Fon ++49/(0)711/6872303, Email bdja@bdja.org

3.4.-6.4.2000
Schmitten/Hessen

Generationsübergreifendes Lernen in der Umweltbildung - bundesweite Tagung des NZH mit der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft

Naturschutz-Zentrum Hessen,
Friedenstr. 38, D-35578 Wetzlar,
Fon ++49/(0)6441/9248026
Email: info@nzh-akademie.de

18.4.-24.4.
Hamburg

Jahrestagung des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (djn) - Feier, Arbeitsgruppen

Fon ++49/(0)40-5207379